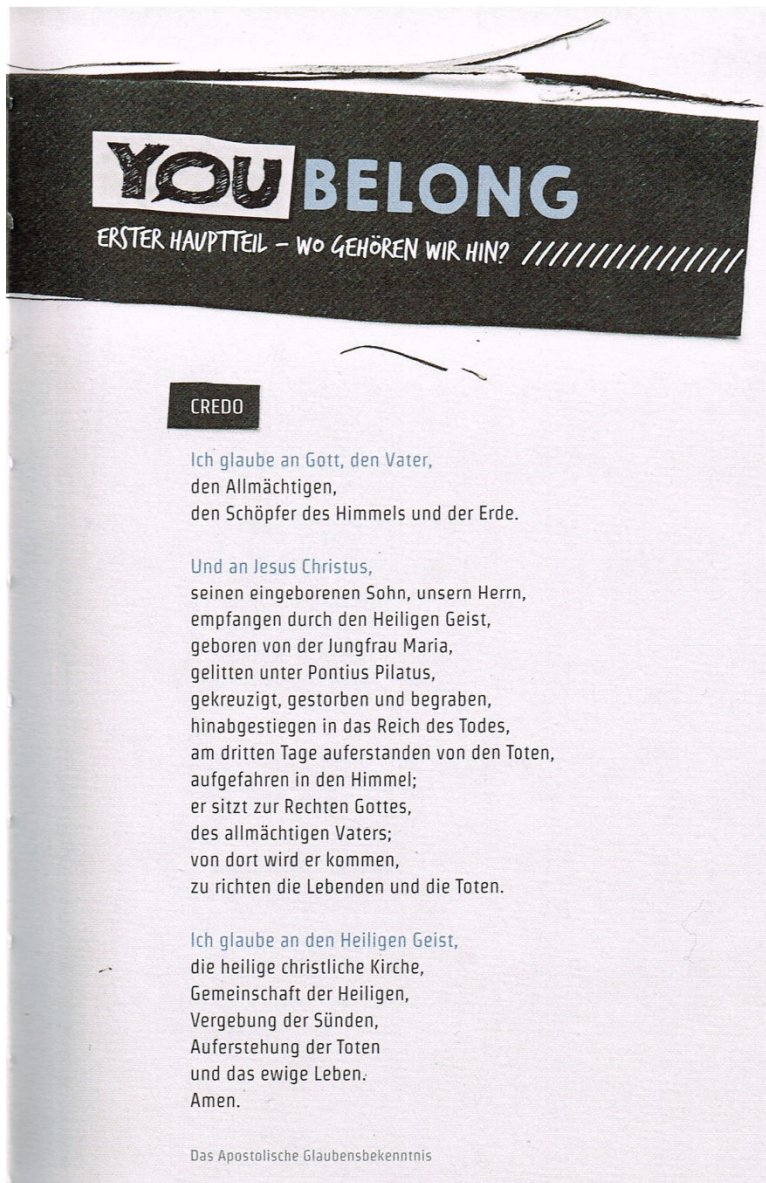


YOUBELONG – Wo gehören wir hin?

In dem ersten Block unserer Themenreihe mit dem YOUBE, dem evangelischen Jugendkatechismus, beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage: „Wo gehören wir hin?“ Wer sind wir, als Menschen, als Männer und Frauen / Jungs und Mädels? Was haben wir mit Gott zu tun und wie wird unser Alltagsleben vom Glauben an ihn bestimmt?



Dabei behandeln wir intensiv das **Apostolische Glaubensbekenntnis**. Auch wenn es sich nach Konfirmations-Unterricht anfühlt wäre es sehr cool, wenn ihr das Glaubensbekenntnis in den drei Wochen gemeinsam auswendig lernen würdet. Am ersten Abend gemeinsam lernen und an den anderen gemeinsam aufsagen.

Das hilft, dass das Thema nicht nur am Freitag, sondern auch unter der Woche präsent bleibt. Was wir im Kopf (auswendig) haben, geht ins Herz über und verändert uns Stück für Stück von innen heraus. Wie genial wäre es, wenn solche erfüllten Texte und Bibelworte uns immer mehr ausfüllen und verändern?!

In den drei Wochen werden wir die Themen **ERSCHAFFEN**, **ERLÖST** und **ERFÜLLT** uns näher anschauen und

dabei uns mit unserem Wert als Menschen, unserem Urproblem sowie der Gemeinschaft auseinander setzen. Herzliche Einladung auch die anderen Kapitel zu den Themen im YOUBE noch zu lesen, ihr findet viele wichtige Ergänzungen und Hilfen für die Bibelarbeit.

YOUBE Handout 1.2 Erlöst

Einstieg:

Spielt ein Spiel, in dem es eine Bestrafung für den Verlierer gibt z.B. Lightning Reaction Reloaded (Elektroschock Spiel). Nach 2-3 Runden stellt die Frage, was daran gerecht ist, das der Verlierer bestraft wird?

Anschließend stellt die Hypothese auf, dass jeweils der Nachbar des Verlierers bestraft werden würde. Was würdet ihr davon halten? Wäre das gerecht?

Kommt ins Gespräch über die Hauptfrage von Seite 30:

Wer steht ein für mein Leben?

Anders ausgedrückt: Brauchen wir Stellvertretung im Leben? Wo? Wieso?

Der YOUBE schlägt als Antwort folgendes vor:

Jesus Christus. Zentrum der Geschichte. Wendepunkt der Zeit und Ziel in Ewigkeit.

- Was haltet ihr davon?
- Mit welchen Aussagen würdet ihr Jesus (noch) beschreiben?

Bibelarbeit:

Schaut euch die Kreuzesworte Jesu auf S. 36 an, sowie den Psalm 22,1–26

- Versucht Worte von Jesus (direkt und sinngemäß) im Psalm zu finden
- Welche unterschiedlichen Gefühle kommen hier zum Ausdruck?
- In Ps 22,2 wird Ausgesagt, dass sich Gott der Vater von Gott dem Sohn abwendet. Warum? Tauscht euch über die Sprengkraft dieser Aussage aus.

Lest anschließend die Seiten 37-39: *Was bedeutet das für uns?*

- Tauscht euch über das gelesene aus. Was fällt euch auf?
- Wieso kann Jesus durch den Tod Sünden vergeben? Vgl. Römer 6,23
- Bin ich mir bewusst, dass auf jede Sünde eigentlich der Tod steht?
- Gott geht für mich in die Gottesferne, was sagt das über ihn aus?
- Tauscht euch über das Zitat von Sören Kierkegaard (S. 37) aus

Kreativ:

Jeder darf sich einen Stein nehmen und bekommt Zeit der Stille um sich über eigene Sünden (in Worten und Taten) Gedanken zu machen und zu beten.

Anschließend macht eine Gebetsgemeinschaft, bittet Gott um Vergebung und legt die Steine symbolisch als die Sünden vor ein Kreuz. Alternativ könnt ihr Sünden auch aufschreiben und dann gemeinsam nach einer Gebetsgemeinschaft verbrennen.

Lest zum Abschluss den Text aus **Philipper 2,6–11** und schließt mit Gebet.